

191.

In der Kirche zu Ebersbach,<sup>1</sup> 1300 September 29.

Kuno von Rüthi<sup>2</sup> verkauft mit Zustimmung seiner Ehefrau zwei Höfe zu Winnenden<sup>3</sup> mit Zubehör der Äbtissin und dem Konvent des Klosters Baindt<sup>4</sup> um 24 Mark Silbers. Die Urkunde wird gesiegelt mit dem Siegel des Ausstellers und seiner Herren von Schellenberg, Herrn Marquards<sup>5</sup> und Herrn Ulrichs<sup>5</sup> («minner herron von schellenberch, herren .. Markarz- / vntherren .. W<sup>o</sup>lrlichez»), des Johann von Ringgenburg<sup>6</sup> und Heinrichs von Lichtenfeld.<sup>1</sup> Zeugen waren Heinrich der Leutpriester von Ebersbach, Sintpreth, Leutpriester zu Aulendorf,<sup>8</sup> Alber von Ringgenweiler,<sup>9</sup> Ulrich der Ordenar, Konrad Bi dem Bach, Wimar von Sclegewidon, Bruder Heinrich der Kaufmann, Bruder Konrad von Roggenbeuren,<sup>10</sup> Bruder Hermann von Atzenberg,<sup>11</sup> Konrad der Murar, Brüder zu Baindt.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 369 Kloster Baindt n. 257. — Pergament 12,5 cm lang × 28,3, Plica 1,7 cm. — Initiale über fünf Zeilen. — Es hängen an Hanfschnüren, die in je zwei Löchern der Plica geschlungen und geknüpft sind, fünf Siegel, davon die ersten vier in Papierhüllen von Regesten: 1. (Konrad v. Rüthi) beinahe dreieckiges Spitzovalsiegel, 5,1 cm lang × 4,5, beschädigt, mit Pasta behandelt, ziegelgelb, im rauten- und rosettenverzierten Siegelfeld zwei gekreuzte Reuthauen. Umschrift: + S'CV . . . . DE RVI . . I — 2. (Ulrich von Schellenberg) rund, 4,9 cm, ziegelgelb (abgussbehandelt) am Rand stark beschädigt, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: + . SIGILLVM VLRICI . DE . S . . . . . BERCH — 3. (Marquard von Schellenberg) rund, Rand teilweise abgebrochen, etwa 4,8 cm, ziegelgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: + S' MARQA . . DE . SCHEL . . B ' C Stern. — 4. (Johann v. Ringgenburg) beinahe dreieckiges Spitzovalsiegel, 5,6 cm lang × etwa 4 cm, obere Ecke abgebrochen, ziegelgelb (Abguss) zwei Türme mit drei Zinnen, Umschrift: + S' IOHANNIS . MIL . DE RIGGEB . RC — 5. (Heinrich v. Lichtenfeld) rund, 4,2 cm, gelb, Oberfläche fast ganz abgewittert, Spitzovalschild undeutlich, Umschrift: CHT . . VEL — Rückseite: «zwen höfe ze winenden» (14. Jahrh.); «wie die zwen höf ze Winenden Erkouf sind von Cüncz von Rütü» (14. Jahrh.); «Kün de rüthi» (14. Jahrh.); «das Gottshauss hatt die Zwen höff zu Winenden vmb 24 Marck Erkaufft 1300» (16. Jahrh.); «W. 12 Num. 3» (17. Jahrh.); «19. 18. 38» (19. Jahrh.); «257» (blau und mit Blei, modern).